

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	132 (1981)
Heft:	5
Rubrik:	Witterungsbericht vom Februar 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Februar 1981

Zusammenfassung: Im Februar waren die ersten zehn Tage in der ganzen Schweiz vorwiegend mild. Vom 11. bis zum Monatsende blieben die Niederungen kalt, die Berggebiete teilweise weiterhin mild. Die Monatsmittel der Temperatur liegen in den meisten Landesteilen unter der Norm. Für die Niederungen der Alpennordseite beträgt das Wärmedefizit 1 bis 2, für einen Teil des Juras und das östliche Alpengebiet sogar 2 bis 3 Grad. Nur geringe negative Abweichungen gab es für die meisten Orte in der Südschweiz sowie die höheren Lagen der Alpen und des Juras.

Der Niederschlag weist südlich der Alpen erneut ein ausserordentliches Defizit auf. Grosse Teile der Südschweiz erhielten weniger als 10 Prozent der Norm. Vollständig niederschlagsfrei blieben beispielsweise Biasca in der Riviera und Campocologno im Puschlav. Der klimatologische Winter 1980/81 (Dezember bis Februar) ist für weite Teile der Alpensüdseite der niederschlagsärmste seit Messbeginn im Jahr 1864. Er brachte für die Mess-Stationen Lugano, Brissago und Brusio nur 5 bis 7 mm! Auf der Alpennordseite, im Wallis und in Graubünden wurden nur vereinzelt normale Monatssummen ermittelt. Mehrheitlich blieben die Februar-Niederschläge auch in diesem Landesteil deutlich unter der Norm. Der grösste Teil davon fiel in der ersten Monatsdekade und am letzten Tag des Monats.

Die Sonnenscheindauer erreichte im zentralen und östlichen Mittelland mehrheitlich leicht überdurchschnittliche, im westlichen Teil dagegen vorwiegend unternormale Werte. Während der ersten 10 Tage des Monats blieben die Niederschläge der Alpennordseite gebietsweise auffallend sonnenarm. Beträchtlich über dem langjährigen Mittel war die Besonnung am Juranordfuss sowie in den höheren Lagen der Alpen und des Juras. Um die Norm liegen die Werte für die Niederschläge der Alpensüdseite.

Witterungsbericht vom Februar 1981

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C												Bewölkung												Niederschlag											
		Abweichung vom Mittel 1901—1961			Monatsmittel			Relative Feuchtigkeit in %			Datum niedrigste			Datum höchste			Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²			Sonnenscheindauer in Stunden			Abweichung % vom Mittel 1901—1961			Summe in mm			Datum in mm			Gewitter ⁴					
Zürich SMA . . .	556	-1,0	-1,2	7,1	8.	-7,7	14.	79	84	172	62	3	10	6	24	39	8	3.	7	15	0																
Tänikon/Aadorf . .	536	-1,9	-1,1	7,1	8.	-13,8	1.	85	81	176	72	1	13	3	50	71	21	3.	9	6	0																
St. Gallen . . .	316	0,4	-1,0	9,7	9.	-6,9	16.	78	98	174	61	5	10	6	30	70	11	3.	8	8	0																
Basel . . .																																					
Schaffhausen . . .																																					
Luzern . . .	456	-0,8	-0,9	6,8	4.	-6,8	14.	80	65	163	77	1	17	2	25	47	11	4.	8	13	0																
Aarau . . .																																					
Bern . . .	570	-1,5	-1,1	8,8	8.	-10,7	1.	80	110	211	57	5	12	6	26	48	9	28.	7	11	0																
Neuchâtel . . .	485	-0,2	-1,2	7,3	3.	-6,6	22.	70	92	196	64	4	11	5	36	53	11	3.	6	8	0																
Chur-Ems . . .	555	-2,1	-2,8	10,8	9.	-13,6	15.	75	130	257	35	13	5	0	24	50	8	5.	5	6	0																
Disentis . . .	1190	-3,6	-1,2	12,5	9.	-13,7	13.	66	131	272	44	12	7	4	25	33	8	5.	6	8	0																
Davos . . .	1590	-7,1	-2,4	7,9	9.	-20,9	13.	58	164	316	42	11	7	1	30	50	13	5.	6	8	0																
Einsiedeln . . .																																					
Engelberg . . .																																					
Adelboden . . .																																					
La Frêta . . .	1202	-3,9	-2,0	8,2	9.	-13,6	22.	75	103	219	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
La Chaux-de-Fonds . .	1018	-4,7	-2,9	8,6	9.	-19,5	22.	81	125	253	54	7	11	4	58	62	22	3.	8	13	0																
Samedan/St. Moritz . .	1705	-10,8	-2,4	7,6	9.	-29,3	13.	77	157	300	32	13	2	0	2	5	1	5.	2	5	0																
Zermatt . . .																																					
Sion . . .	482	-0,5	-1,0	9,7	8.	-10,3	15.	71	146	259	41	12	6	0	11	25	5	28.	6	4	0																
Piotta . . .	1007	-1,5	-1,1	14,2	8.	-11,1	20.	63	116	241	48	9	7	0	7	11	4.	4.	5	8	0																
Locarno Monti . .	366	3,8	-0,2	13,3	2.	-3,4	20.	60	147	237	44	9	3	0	2	4	2	18.	2	7	0																
Lugano . . .	273	3,3	-0,3	11,7	6.	-2,8	20.	65	124	208	51	3	5	0	2	2	1	18.	1	4	0																

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 % ² Mengen mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz